

## PRESSEMITTEILUNG

### **EnEV 2009: Die Nachtstromspeicherheizung wird zum Auslaufmodell**

**Heizen mit Strom ist klimaschädlich / Hamburg und Essen mit den meisten Elektroheizungen / Energiesparkonto von co2online berät bei Heizungsumstellung**

Berlin, 30. September 2009. Mit Strom Wärme zu erzeugen, ist die klimaschädlichste und verschwenderischste Art des Heizens. 1,5 Millionen Nachtstromspeicherheizungen in Deutschland arbeiten noch immer nach diesem Prinzip und sind allein für drei Prozent der deutschlandweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV), die am 1. Oktober 2009 in Kraft tritt, ändert das und macht aus den Elektroheizungen nach und nach ein Auslaufmodell. Auf dem Portal [www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de) können Verbraucher mit dem Energiesparkonto prüfen, ob sich die Umstellung der Heizung wirtschaftlich rechnet.

Das kostenlose Energiesparkonto von co2online ermöglicht es Haushalten, ihren Energieverbrauch und die Energiekosten zu bilanzieren und im Vergleich zu anderen zu bewerten. Es berechnet und visualisiert außerdem die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauch entstehen. Verbraucher können so kontrollieren, wie sich die Heizungsumstellung auf ihre Energieausgaben und ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz auswirkt. Auf [www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de) kann sich jeder ein Online-Konto anlegen und sich im Themenschwerpunkt über die neue EnEV informieren.

#### **Heizen mit Strom weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich**

Bis 2019 müssen Nachtstromspeicherheizungen ausgetauscht werden, die älter als 30 Jahre sind. Elektroheizungen, die nach 1990 installiert wurden, dürfen noch 30 Jahre weiterlaufen. Auch wenn der Gesetzgeber den klimaschädlichen Elektroheizungen also noch eine Gnadenfrist einräumt, raten Verbraucherschützer vom Heizen mit Strom ab. „Selbst in Zeiten von Heizöl-Spitzenpreisen – wie im Jahr 2008 – war das Heizen mit Strom

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin

[www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de)  
[info@energiesparclub.de](mailto:info@energiesparclub.de)

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:  
Dr. Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Münchner Bank eG  
Konto: 737 362  
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für  
Körperschaften Berlin I:  
27/601/50125

eindeutig die teuerste Art, zu Wärme zu gelangen. Heizen mit Strom ist in der Regel weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich“, sagt Hans Weinreuter von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. Übrigens: Die KfW-Förderbank unterstützt Verbraucher bei der Heizungsumstellung. Für jede abgebaute Nachtstromspeicherheizung zahlt sie 200 Euro.

### **60.000 Nachtstromspeicherheizungen allein in Essen**

Durch den Austausch aller verschwenderischen Speicherheizungen könnten in Deutschland auf einen Schlag 23 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr vermieden werden. Bei einer Gasheizung entsteht nur ein Drittel der Emissionen, eine moderne Holzpellettheizung mit Solaranlage verursacht sogar nur ein Zehntel des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Eine Ölheizung verursacht halb so viele CO<sub>2</sub>-Emissionen wie eine Elektroheizung.

Das größte Sparpotenzial unter den Großstädten haben Essen und Hamburg. 60.000 bzw. 53.000 Nachtstromspeicherheizungen sind dort im Einsatz. In Berlin sind 30.000 am Netz, in München noch 27.000. Frankfurt am Main hat die besten Zahlen unter den deutschen Großstädten: Lediglich 8.000 Elektroheizungen drücken dort auf die Klimabilanz. Das komplette Ranking finden Sie als Grafik auf [www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de).

### **Über den Energiesparclub**

Wissen, was wirkt: Der Energiesparclub ist die erste Kampagne, die Verbraucher kontinuierlich beim Energiesparen begleitet. Ziel ist es, 100.000 Nutzer zu gewinnen, die mit dem Energiesparkonto langfristig weniger Energie verbrauchen und so ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Der Energiesparclub ist eine Kampagne der gemeinnützigen co2online GmbH und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Allmess, Allianz Dresdner Bauspar AG, Richter + Frenzel, Stiebel Eltron, der Deutsche Mieterbund und Nuon Deutschland unterstützen den Energiesparclub als Partner der ersten Stunde.

### **Über die co2online gemeinnützige GmbH**

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln, einem Klimaquiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Politik motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz gleichzeitig Geld zu sparen. co2online ist Träger der Kampagne „Klima sucht Schutz“ ([www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de)), der „Heizspiegelkampagne“ ([www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)) und des „Energiesparclubs“ ([www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de)). Alle Kampagnen werden vom Bundesumweltministerium gefördert.

### **Pressekontakt:**

Andreas Braun  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 / 210 21 86 - 10  
E-Mail: [andreas.braun@co2online.de](mailto:andreas.braun@co2online.de)